

## Vorlage

|                                   |                                           |
|-----------------------------------|-------------------------------------------|
| Drucksachen-Nr.:                  | <b>BV/140/2017/LBF/GR</b>                 |
| Einreicher:                       | Der Oberbürgermeister                     |
| Verantwortlich für die Umsetzung: | Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen |

| Beratungsfolge                                           | Status           | Termin     | Für | Gegen | Enthaltung | Bestätigung |
|----------------------------------------------------------|------------------|------------|-----|-------|------------|-------------|
| Dienstberatung des Oberbürgermeisters                    | nicht öffentlich | 08.08.2017 |     |       |            |             |
| Haupt- und Personalausschuss                             | öffentlich       | 09.08.2017 |     |       |            |             |
| Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus | öffentlich       | 22.08.2017 |     |       |            |             |
| Stadtrat                                                 | öffentlich       | 06.09.2017 |     |       |            |             |

### Titel:

Teilnahme an der Kampagne "Fairtrade Towns" zur Verleihung des Titels "Fair-Trade-Town"

### Beschlussvorschlag:

Um eine Teilnahme an der Fairtrade Towns Kampagne zu ermöglichen, beschließt der Rat der Stadt Dessau-Roßlau:

1. Die Stadt Dessau-Roßlau nimmt an der Kampagne „Fairtrade Towns“ teil. Die Verwaltung ist aufgefordert, die erforderlichen Anträge für die Verleihung des Titels „Fair-Trade-Town“ zu stellen.
2. Die Verwaltung ist aufgefordert, die Umsetzung der für den Titel erforderlichen Kriterien (siehe Anlage 1) zu organisieren.
3. Bei allen künftigen Ratssitzungen und im Büro des Oberbürgermeisters ist in Zukunft ein fair gehandelter Kaffee und ein weiteres fair gehandeltes Produkt (Tee, Zucker, Kakao, Orangensaft) anzubieten.

|                                                   |  |
|---------------------------------------------------|--|
| Gesetzliche Grundlagen:                           |  |
| Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse: |  |
| Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:    |  |
| Hinweise zur Veröffentlichung:                    |  |

**Relevanz mit Leitbild**

| <b>Handlungsfeld</b>                            |                          | <b>Ziel-Nummer</b> |
|-------------------------------------------------|--------------------------|--------------------|
| Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft | <input type="checkbox"/> |                    |
| Kultur, Freizeit und Sport                      | <input type="checkbox"/> |                    |
| Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr            | <input type="checkbox"/> |                    |
| Handel und Versorgung                           | <input type="checkbox"/> |                    |
| Landschaft und Umwelt                           | <input type="checkbox"/> |                    |
| Soziales Miteinander                            | <input type="checkbox"/> |                    |

|                                |                                     |
|--------------------------------|-------------------------------------|
| Vorlage nicht leitbildrelevant | <input checked="" type="checkbox"/> |
|--------------------------------|-------------------------------------|

**Finanzbedarf/Finanzierung:**

Die Finanzierung erfolgt aus dem laufenden Haushalt.

**Begründung:** siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Dr. Jost Melchior  
Fraktionsvorsitzender

## **Anlage 1:**

Seit Januar 2009 können sich Kommunen in Deutschland für ihr Engagement im fairen Handel um den Titel „Fair-Trade-Town“ bewerben. Die Kampagne „Fairtrade Towns“ vernetzt erfolgreich Akteure aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik und fördert den fairen Handel auf kommunaler Ebene.

In Deutschland wächst zunehmend das Bewusstsein für gerechte Produktionsbedingungen sowie soziale und umweltschonende Herstellungs- und Handelsstrukturen. Auf kommunaler Ebene spielt der faire Handel in allen gesellschaftlichen Bereichen eine wichtige Rolle, zunehmend auch bei der öffentlichen Beschaffung. Die Stadt Dessau-Roßlau stellt sich auf vielfältige Weise den Herausforderungen einer gerechteren Gestaltung der Globalisierung. Bereits am 22.04.2009 wurde ein Beschluss gegen ausbeuterische Kinderarbeit und unsoziale Arbeitsbedingungen gefasst. Ein Beschluss zur Fair-Trade-Town Dessau-Roßlau würde den eingeschlagenen Weg sinnvoll ergänzen.

Die Vorbildfunktion Dessau-Roßlaus, die unsere Stadt in vielerlei Hinsicht erfüllt, sollte uns Anlass sein, an der „Fairtrade Towns“-Kampagne teilzunehmen. In Sachsen-Anhalt führen bereits Magdeburg und Halle den Titel „Fair-Trade-Town“. Dessau-Roßlau gehörte demnach zu einer der ersten Städte, die im Bundesland den Titel erwerben konnten. Die Beteiligung an der Kampagne „Fairtrade Towns“ ist ein weiterer Baustein in der Unterstützung des fairen Handels und vom nachhaltigen Konsum sowie der Gewinnung lokaler Akteure. Sie macht Dessau-Roßlau zum Mitglied einer weltweiten Kampagne, an der sich bisher rund 2.000 Städte in über 26 Ländern beteiligen.

## **Anlagen:**

Anlage 2 – Kriterien für den Titel „Fair-Trade-Town“

Anlage 3 – Fair-Trade-Produkte im Sortiment